

Auftrag der USAF für Camcopter S-100

Schiebel hat einen ersten Auftrag des US-Verteidigungsministeriums erhalten. Die Eignung des Camcopter im Kampf gegen Improvised Explosive Devices (IEDs) soll getestet werden.

Das Forschungslabor der U.S. Luftwaffe in Rome im Bundesstaat New York, welches das Projekt "Yellow Jacket" betreibt, hat die U.S. Firma CenTauri Solutions LLC damit beauftragt, den Einsatz von Hubschrauberdrohnen zur Ortung von IEDs aus der Luft zu evaluieren. Die Ortung dieser improvisierten Sprengkörper soll mittels spezieller am Camcopter S-100 montierter Sensoren für elektromagnetische Signaturen sowie hochauflösenden elektro-optischer Kameras erfolgen.

Die autonomen Flugeigenschaften des S-100 ermöglichen den automatischen Einsatz des Systems vor Konvois und Streifen, weshalb CenTauri den CAMCOPTER® S-100 als "Yellow Jacket"-Trägerplattform einsetzt. Ziel des mit anfänglich mit 11 Millionen U.S. Dollar dotierten Projekts ist es, die Möglichkeit der Bekämpfung solcher IEDs zu verbessern.



Der Schiebel Camcopter S-100 soll für die USAF Sprengfallen erkunden (Foto: Schiebel).